

## Ein Traktor für Opraske

„Nema Struje, Nema Vode!“

Opraske liegt wenige Kilometer vor der Enklave Osojane im Herzen des Kosovo. Vor dem Krieg lebten in dieser Enklave über dreißig serbische und Roma-Familien.

Nach 1999 wurde das Dorf von all diesen Familien aus Angst vor Übergriffen verlassen. Langsam kehren die Einwohner nun wieder in ihre Häuser zurück. Bislang sind es 13 Familien, die wieder in ihr Dorf zurückgekommen sind.

Die Bewohner von Opraske sind überwiegend Selbstversorger, die vom Anbau auf ihren Feldern leben. Doch kann mit bloßer Muskelkraft lediglich ein kleiner Teil der Felder rund um Opraske bestellt werden.

Die Familien haben durch den Krieg und die Vertreibung fast Alles verloren. Darunter war auch das nun so dringend benötigte landwirtschaftliche Gerät. Heute sind diese Familien vor allem von Einrichtungen wie den Geschäften des „Community Stabilisation Programm“ der EU und somit von der Hilfe von Außen abhängig: Ranko Vuletic sagte uns, dass ein Traktor es nicht nur einfacher

machen würde, die Felder zu bearbeiten. Er würde wahrscheinlich darüber hinaus viele Familien dazu ermutigen, wieder nach Opraske zurückzukehren. Familien, die noch immer in Flüchtlingslagern warten und hoffen.

Wir möchten Ranko und die anderen Bewohner von Opraske unterstützen und ihnen wieder ein selbstständiges und unabhängiges Leben ermöglichen. Aus diesem Grund sammeln wir Geld für einen Traktor für Opraske.

Wenn auch Sie dieses Projekt unterstützen möchten, können Sie eine unmittelbar zweckgebundene (und auch steuerlich absetzbare) Spende auf das folgende Konto entrichten:

Kontoinhaber: Kosmit e.V.

Kontonummer: 9013822

Bankleitzahl: 72151650

SWIFT Code: DE86721516500009013822

BIC Code: BYLADEM1PAF

Verwendungszweck: Traktor für Opraske

Spendenquittungen werden selbstverständlich ausgestellt: Bitte E-Mail an [info@kosmit.de](mailto:info@kosmit.de)

- KosMit e.V. -  
Solidarität mit Kosovska Mitrovica sowie Kosovo und Metohija

### Ein Traktor für Opraske

„Nema Struje, Nema Vode!“

„Meine lieben Gäste, meine Freunde, schaut, schaut her: Kein Strom, kein Wasser. Als uns 1999 die NATO bombardierte, da hatten wir die ganze Zeit über Strom, da hatten wir auch Wasser. Doch heute, gut neun Jahre später, haben wir fast täglich Stromausfälle und müssen unser Wasser rationieren.“ Mit diesen Worten begrüßte uns Ranko Vuletic abends in seinem Haus in Opraske, einem auf den ersten Blick malerischen Bauerndorf im Herzen des Kosovo.



Unbestellte Felder im Dorf Opraske.

Am 04.10.2008 hat unser Verein KosMit e.V. die Grundschule der serbischen Enklave Osojane im Kosovo besucht. Am Vorabend genossen wir die Gastfreundschaft von Ranko und seiner Frau Ranka, die ihren Besuchern auch ohne Strom oder fließendes Wasser einen schönen, geradezu festlichen Abend bereiteten.

Opraske liegt wenige Kilometer vor der Enklave Osojane. Vor dem Krieg lebten in dieser Enklave über dreißig serbische und Roma-Familien. Nach 1999 wurde das Dorf von all diesen Familien aus Angst vor Übergriffen verlassen. Langsam kehren die Einwohner nun wieder in ihre Häuser zurück. Bislang sind es 13 Familien, die wieder in ihr Dorf zurückgekommen sind.

- [www.kosmit.org](http://www.kosmit.org) - [www.kosmit.de](http://www.kosmit.de) - [www.letters-from-an-enclave.de](http://www.letters-from-an-enclave.de) - [mailto: info@kosmit.org](mailto:info@kosmit.org) -

Zum Download des Flyers bitte auf die Grafik klicken